

Die „Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche prägen die Gesellschaft von heute und morgen. In ihnen liegt ein enormes Potential an Wissensdurst, Lebensfreude und Gestaltungswillen. Jeder Mensch ist einzigartig, wichtig und wertvoll. Ausgang ist, dass jeder Mensch ein positives Interesse an einer guten Entwicklung, an seiner Person und erfüllter Lebensgestaltung und einem sozialen Miteinander hat. In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist es mein Anliegen, die Potentiale von Kindern und Jugendlichen auf vielfältige und nachhaltige Art und Weise gemeinsam zu entdecken, zu fördern und zu erweitern. „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“ (§ 11, SGB VIII) Dieses Recht gilt für alle jungen Menschen, unabhängig von Herkunft, Kultur, Glaube, sozialem Status, Altersgruppe, körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung. Ich betrachte die Offene Kinder- und Jugendarbeit daher als eine Pflichtaufgabe im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe und nicht als eine freiwillige Leistung. Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch darauf, entsprechende Angebote zu erhalten und in jeder Lebenslage zu erreichen – und von dieser Basis aus Möglichkeiten, Optionen, Anregungen, Chancen und Entwicklungen, zu fördern und zu schaffen. Dabei den jungen Menschen zur Seite stehen, diese Entwicklungsschritte auf dem jeweils individuell erreichbaren Niveau zu bewältigen. Mit den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Ausgrenzung vermeiden und dazu beitragen, Eigensinn und gemeinschaftliche, wie gesellschaftliche Anforderungen in Gleichklang zu bringen.

Die Offene Kinder - und Jugendarbeit in der Gemeinschaft, im JUZ, ermöglicht Begegnung von Menschen, kreiert Freizeitangebote, die auf die verschiedensten Wünsche und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien zugeschnitten sind und von diesen aktiv mitgestaltet werden können: Feste und Feiern, Spiel- und Sportprogramme, mediale und kreative Betätigungsfelder sowie Ferienreisen. Das JUZ versteht sich als Sprachrohr für die Anliegen, die junge Menschen äußern, um deren soziale Integration ins Gemeinwesen zu unterstützen. Ziel ist es, gemeinsam mit anderen Institutionen darauf hinzu wirken, Beteiligungsformen von Heranwachsenden zu schaffen und deren Mitwirkungsmöglichkeiten weiter zu

entwickeln. Einen Beitrag für Kinder, Jugendliche und Familien, die von sozialer Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind und zu deren sozialer Integration zu leisten. Offene Kinder- und Jugendarbeit gestaltet soziale Infrastruktur entsprechend der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien mit.

Die Offene Kinder - und Jugendarbeit im Jugendzentrum

- Ort der Gemeinschaft.
- stellt Angebote zur Verfügung
- ermöglicht die Begegnung von Menschen
- erstellt Freizeitangebote, die auf die verschiedensten Wünsche und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien zugeschnitten sind und von diesen aktiv mitgestaltet werden können (Feste und Feiern, Spiel- und Sportprogramme, mediale und kreative Betätigungsfelder sowie Ferienreisen)
- versteht sich als Sprachrohr für die Anliegen, die junge Menschen äußern, um deren soziale Integration ins Gemeinwesen zu unterstützen.
- wendet sich auch an Kinder, Jugendliche und Familien, die von sozialer Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind und leistet einen Beitrag zur deren sozialer Integration
- setzt an Stärken und Ressourcen junger Menschen an und unterstützt sie bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben.
- Platz zum Träumen

Zukunft des Jugendtreff's

- grundsätzlich Miteinander und nicht Gegeneinander
- Zusammenarbeit mit den Schulen
- Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden
- Mitgestaltungsmöglichkeiten durch Kinder und Jugendlichen

Angebote im offenen Bereich

- Tischfußball
- Billard
- Tischtennis
- Billard

- Airhockey
- W-Lan | Internetcafé
- Boule
- Basteln, Malen, Töpfern
- Gesellschaftsspiele
- Games
- Mädchenraum
- Jungsraum
- Kochen
- Musik
- TV / DVD

- Gruppenangebote

- Fitness
- Sport allgemein
- Fußball
- Tischfußball
- Billard
- TV / DVD
- Games
- Jungsgruppe
- Mädchengruppe
- Seminare
- Fotoshop
- Kochen
- Filmen

- Aktivitäten außer Haus

- Teilnahme an Fußball- Volleyball- Handballturnieren
- Ausflüge in Tier- und Vergnügungsparks und Badeanstalten
- Besuch von Kinos, Museen und kulturellen Veranstaltungen
- Freizeitfahrten (Camping, Jugendhäuser, etc.)

- aktive Teilnahme am Gemeindeleben (Weihnachtsmarkt, Dorffest, Umwelttag)

- **Soziale Hilfen**

- Bewerbungshilfe
 - Ausbildungsplatzsuche
 - Schul- und Hausarbeiten sowie Lernhilfen
 - Verträge aller Art
 - Zu Problemen mit Eltern, in der Schule oder Ausbildung, mit Freunden sowie zum Umgang mit Behörden, der Polizei und Gerichten
- Jugendbeirat (Entwurf ist erstellt)

Grundsätzlich möchte ich die Öffnungszeiten ausdehnen und auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anpassen, zusätzlich zum Freitag, auf weitere Nachmittage ausdehnen. Ich hoffe, dass das Angebot angenommen wird.

So stelle ich mir die Entwicklung des Jugendtreffs vor, oder sollte ich sagen „back to the roots“.

27.10.2020

Manfred Ahrens Jugendbeauftragter